



BRUNNENMEISTER 1986/87  
WERNER SAEBENS

## Einladung zum Brunnenfest 1986



Liebe Graftschafter!

Die Brunnengemeinschaft feiert vom 05.09. bis zum 07.09.1986 das

26. Brunnenfest.

Zu diesem Feste lädt die Brunnengemeinschaft alle Graftschafter Bürger mit Freunden und Gästen ganz herzlich ein.



Wir bitten alle Graftschafter Bürger ganz herzlich, die Häuser und Vorgärten - wie in den Vorjahren - zum Brunnenfest als äußeres Zeichen der Verbundenheit zu schmücken und mit bunten Lampen festlich zu erleuchten. Es soll wieder ein Fest der Freude und der Verbundenheit mit unserem Heimatort und ein besonderer Reiz für unsere Kinder sein, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen durch die Graftschafter Straßen tragen.

Wenn die Sammler zum Brunnenfest wieder von Haus zu Haus gehen, so helft bitte mit, den Kindern eine Freude zu bereiten; hierfür allen Spendern herzlichen Dank. Das Sammelergebnis kommt voll den Kindern zum Brunnenfest und zu Nikolaus zugute.

Alle Graftschafter Kinder sind aufgerufen, zum Brunnenfest die Fahrräder zu schmücken und Blumenbögen zu binden bzw. eigene Motive zu gestalten und damit an den Festumzügen teilzunehmen.

Noch eine ganz herzliche Bitte an alle Graftschafter Bürger, die noch nicht Mitglied der Brunnengemeinschaft sind, helft bitte die Aktivitäten der Brunnengemeinschaft auch durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.

### Festprogramm:

Freitag, 05.09.86	18.50 Uhr	Empfang der Korso- und Prinzenwagen am Festplatz.
Festplatz an der Dettmar-Colde- wey-Str./Ecke Sillensteder Str.	19.00 Uhr	Der Sillensteder Spielmannszug spielt auf zum Auftakt des 26. Brunnenfestes, Begrüßung Graftschafter Kinder singen und spielen, Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen, anschließend Laternenumzug mit dem Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug.
		<u>Laufweg:</u> Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer Str., Oestringer Str., Ammerländer Str., Kniphäuser Str., Berliner Str., Störtebeker Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Str., Oestringer Str., Edo-Wiemken-Str., Dettmar-Coldewey-Str., Festplatz
	20.00 Uhr	Festival der Jugend im Festzelt

bitte wenden!

Samstag, 06.09.86 Festplatz an der Dettmar-Colde- wey-Str./Ecke Sillensteder Str.	11.00 Uhr	Großer Flohmarkt auf dem neuen Festplatz, Kaffee, Tee und Kuchen, Bierausschank, Bratwurst- und Erbsensuppenessen (ab 11.30 Uhr)	
	12.00 Uhr	Kinderspiele mit vielen Gewinnen - kostenlos -	
	12.00 Uhr	Empfang der Korsowager am Festplatz	
	14.00 Uhr	Start zum Staffellauf "Rund um Grafschaft"	
	15.00 Uhr	Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Über- gabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffel- läufer	
	15.30 Uhr	Auftritt des Grafschafter Chores	
	15.45 Uhr	Umzug der Korsowager vom Festplatz durch Grafschaft <u>Laufweg:</u> Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str., Oestringer Str., Ammerländer Str., Hogenellweg, Moorsumer Str., Birkenstraße, Stedinger Str., Butjadinger Str., Rühringer Str., Ammerländer Str., Kniphauser Str., Am Brunnen, Sillensteder Str., Dettmar-Coldewey-Str., Festplatz	
	19.30 Uhr	Großer Festball mit Wahl der Brunnenkönigin	
	Sonntag, 07.09.86	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
		11.00 Uhr	Frühschoppen im Festzelt
14.00 Uhr		Umzug mit dem Corso- und Prinzerwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug, Sammeln und Abmarsch "Am Brunnen" <u>Laufweg:</u> Am Brunnen, Kniphauser Str., Berliner Str., Störtebeker Str., Sillensteder Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Str., Oestringer Str., Moorsumer Str., Sillensteder Str., Festplatz	
15.00 Uhr		Kindertanz im Festzelt	
19.30 Uhr		Bunter Abend mit vielen Sonderdarbietungen, z. B. Akkordionorchester "Silbermöwe", Sketche Zauberer, Jenny + Jonny (Ostfrieslands-Topogesangs- Duo).	

Der Vorstand der Brunnengemeinschaft

- Änderungen vorbehalten -

# Grußwort

des Vereins der Graftschafter (Brunnengemeinschaft) e. V.  
zum Brunnenfest 1986

Liebe Graftschafter!  
Die Brunnengemeinschaft feiert vom 5. bis zum 7. September 1986 das

## 26. Brunnenfest

Zu diesem Feste möchte ich im Namen des Vorstandes der Brunnengemeinschaft alle Graftschafter mit Freunden, Gästen und Bekannten sowie alle Bürger der Umgebung unseres schönen Heimatortes ganz herzlich einladen. Frohsinn und Freude mögen das Fest an allen Tagen begleiten und zu einem unvergeßlichen Erlebnis für jung und alt werden lassen.

Wir bitten alle Graftschafter Bürger ganz herzlich, die Häuser und Vorgärten zum Fest zu schmücken und festlich zu erleuchten.

All den vielen Helfern, die zum Gelingen des Festes mit beitragen, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich Dank sagen. Besonderer Dank gebührt den Korsowagenbauern. Wir haben den Brunnenmeister 1985/86 Heinrich Sicking zu verabschieden, der mit unermüdlichem Eifer das Amt des Brunnenmeisters mit Leben erfüllte und zum Wohle unserer Gemeinschaft wirkte. Danken wir alle dem scheidenden Brunnenmeister für sein Wirken durch unsere Teilnahme am Wechsel des Ehrenamtes. Für das Brunnenjahr 1986/87 wird das Ehrenamt in den Händen des Kunstmalers Werner Saebens liegen.

Nach dem vielen Regen zum Brunnenfest 1985 hoffen wir auf Sonnenschein an allen Festtagen und wünschen allen Festteilnehmern und Schaustellern ein schönes Brunnenfest 1986.

1. Vorsitzender Herbert Tapken

# Grußwort

Am 5., 6. und 7. September feiern die Bürger des Ortsteiles Graftschaft nun schon zum 26. Male ihr weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes und beliebtes Brunnenfest.

Unser herzlicher Willkommensgruß gilt allen Freunden und Besuchern des Brunnenfestes 1986.

Wir freuen uns, daß der Verein der Graftschafter mit seinen zahlreichen Mitgliedern es immer wieder versteht, die Bürger für die vielfältigen Gemeinschaftsaufgaben zu interessieren und Vorschläge für die Verbesserung und Verschönerung des Ortsteiles an die Gemeinde heranzutragen. So wurde in der Vergangenheit manche Anregung in die Tat umgesetzt, und nicht zuletzt hierdurch trägt der Ort Graftschaft im Volksmund das Prädikat „besonders reizvoll“. Zum bunten Bild des Brunnenfestes gehören nicht nur die

geschmückten Häuser mit ihren hübsch angelegten Vorgärten, sondern auch die kunstvoll blumengesteckten Korsowagen, die ein besonderer Anziehungspunkt sind und stets große Bewunderung und Anerkennung finden.

Aber auch der seit ein paar Jahren neu bestehende Festplatz mit seiner günstigen Lage ist bei der Bevölkerung gut angekommen und bietet auch in diesem Jahr wieder ein großes Angebot an Attraktivitäten.

Für das Gelingen des 26. Brunnenfestes wünscht die Gemeinde Schortens der Brunnengemeinschaft Graftschaft gute Witterungsbedingungen und viel Erfolg sowie den Besuchern frohe und abwechslungsreiche Stunden.

Schortens, im September 1986

GEMEINDE SCHORTENS

Karl Harms  
Bürgermeister

Otto Meins  
Gemeindedirektor



Zeitweise gab es auf dem neuen Festplatz an der Sillensteder Straße kein Durchkommen.

# Brunnenfest in Grafschaft

vom 5. bis 7. September 1986



## Grußwort der Gemeinde

Am 5., 6. und 7. September feiern die Bürger des Ortsteiles Grafschaft nun schon zum 26. Male ihr weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte und beliebtes Brunnenfest.

Unser herzlicher Willkommensgruß gilt allen Freunden und Besuchern des Brunnenfestes 1986.

Wir freuen uns, daß der Verein der Grafschafter mit seinen zahlreichen Mitgliedern es immer wieder versteht, die Bürger für die vielfältigen Gemeinschaftsaufgaben zu interessieren und Vorschläge für die Verbesserung und

Verschönerung des Ortsteiles an die Gemeinde heranzutragen. So wurde in der Vergangenheit manche Anregung in die Tat umgesetzt, und nicht zuletzt hierdurch trägt der Ort Grafschaft im Volksmund das Prädikat „besonders reizvoll“.

Zum bunten Bild des Brunnenfestes gehören nicht nur die geschmückten Häuser mit ihren hübsch angelegten Vorgärten, sondern auch die kunstvoll blumengesteckten Korsowagen, die ein besonderer Anziehungspunkt sind und stets große Bewunderung und Anerkennung finden. Aber auch der seit ein paar Jahren neu bestehende Festplatz mit

seiner günstigen Lage ist bei der Bevölkerung gut angekommen und bietet auch in diesem Jahr wieder ein großes Angebot an Attraktivitäten.

Für das Gelingen des 26. Brunnenfestes wünscht die Gemeinde Schortens der Brunnengemeinschaft Grafschaft gute Witterungsbedingungen und viel Erfolg sowie den Besuchern frohe und abwechslungsreiche Stunden.

Schortens, im September 1986

Karl Harms  
Bürgermeister

Otto Meins  
Gemeindedirektor



Jedes Jahr wird in Grafschaft ein neuer Brunnenmeister gewählt, so will es die Tradition. Er muß eine Menge Reiselust aufbringen, denn drei Umzüge stehen in diesem Jahr wieder auf dem Programm.  
Foto: WZ-Bilddienst

## Umzugswege

### Freitag abend:

Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer Str., Oestringer Str., Ammerländer Str., Kniphauser Str., Berliner Str., Störtebeker Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Str., Oestringer Str., Edo-Wiemken-Str., Dettmar-Coldewey-Str., Festplatz.

### Sonnabend nachmittag:

Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str., Oestringer Str., Ammerländer Str., Hogenellweg, Moorsumer Str., Birkenstraße, Stedinger Str., Butjadinger Str., Rüstringer Str., Ammerländer Str., Kniphauser Str., Am Brunnen, Sillensteder Str., Dettmar-Coldewey-Str., Festplatz.

### Sonntag nachmittag:

Am Brunnen, Kniphauser Str., Berliner Str., Störtebeker Str., Sillensteder Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Str., Oestringer Str., Moorsumer Str., Sillensteder Str., Festplatz.



unglaublich viel Mühe machen sich die Grafschafter mit ihren blumengeschmückten Korsowagen. Dieser Leuchtturm aus roten und weißen Margeriten war die reine Pracht.

Foto: WZ-Bilddienst

# Brunnenfest in Grafschaft

vom 5. bis 7. September 1986

## Kleine Kunde einiger Straßennamen

„Der neue Brunnenmeister kommt aus der Störtebeker Straße“ so ging die Nachricht nach der Neuwahl des Brunnenmeisters durch Grafschaft. Auch einige Fragen von Neubürgern, wo denn diese Straße läge, mußten schnell beantwortet werden. Wie überhaupt von Ortsfremden, Spediteuren, Lieferanten und Wohninteressenten vielfach nach der Lage der Straßen gefragt wird.

Auch Irrtümer gilt es zu berichtigen, wenn eine Wohnungseinrichtung in die „Heringsstraße“ zu schaffen ist, die sich dann doch als die „Herringa-Straße“ herausstellt. Der Neubürger erwartet sich das Umfeld seiner Behausung und seiner Ortschaft.

Ihm sei eine Faustregel an die Hand gegeben: Im Osten liegen die Blumenstraßen, im Norden und Westen die Straßen, die nach Bäumen benannt sind, und im Zentrum findet man die Namen nach friesischen und oldenburgischen Landschaften, auch vergaß man die Häuptlinge und deren Seeräuberfreund Claus Störtebeker

nicht. Auf die Ausnahmen ist noch einzugehen.

Das Zentrum wird durch die Accumer, Sillensteder und Moorsumer Straße begrenzt, hier liegen auch die Banken, das Kaufhaus, Post und Apotheke. Der zumeist radfahrende Grafschafter hat hier nur kurze Wege.

Accum, Sillenstede und die Bauernschaft Moorsum sind als friesische Siedlungen sicherlich schon um das Jahr 1000 so benannt worden. Als Wohnstätten sind sie am Rande von Moor und Marsch – wie urgeschichtliche Funde zweifelsfrei nachweisen – noch wesentlich älter. Es haben sich aber noch zwei weitere Straßen in die Siedlungsgeschichte eingeschrieben:

Hogenellweg soll nicht an eine hohe Elle erinnern, sondern ist friesisch hughe knull (knöll gleich hoher Sandbuckel), was unschwer noch heute besonders in den Gärten erkennbar ist.

Große Fenne, das jüngst bebaute Landstück Grafschafts, erhielt ihren Namen nach den Fennen der Marsch. Hier in der Nähe von Moorsum wurde der für

die Masse der Marschlande gebräuchliche Name Fenne für ein mit Gräben umrandetes Stück Land auch auf der anliegenden Geest gebraucht. Sonst hat man auf der Geest nur Koppeln. Fenne und Fehn gehen im Wort auf Sumpf, Moor und wasserreiche Marsch zurück.

Von der Jadestraße und der Mellumstraße ist festzuhalten, daß sie am Anfang und Ende der Ostgrenze des Jeverlandes und Bovenjadingens (links des alten Jadesüßchens mit Varel, Dangast und Arngast im Mittelalter) erinnern. Benannt nach dem Flüschen Jade, das bei Rastede aus kleinen Bächen und Gräben genährt, durch die Wapel verstärkt, über Binnenjade und Außenjade an Mellum vorbeiführt. Mellum, nach dem friesischen möllem, bzw. mellem, gleich Sand, Sandinsel, spaltet am Südrande der Deutschen Bucht die Außenjade und die Außenwester gefahrenträchtig auf.

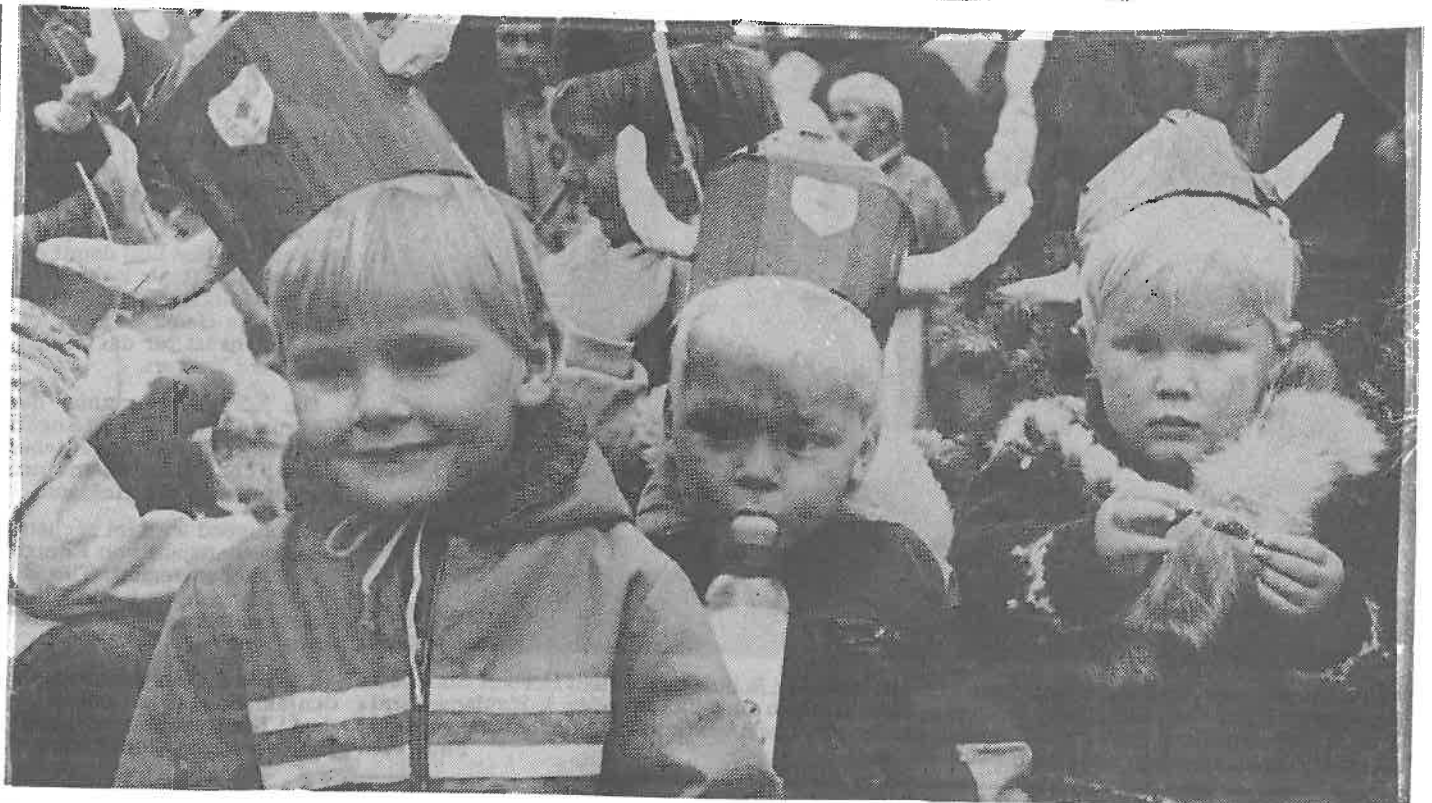
Hier war auch das letzte Jagdrevier von Claus Störtebeker, der in nostalgischer Übertreibung heute für fast jeden Ort an der Küste bis hin nach Verden an der Aller

(dort die von Störtebeker stiftete Heringsmahlzeit bis auf den heutigen Tag) zum Schinderhannes zur See geworden ist, der den Pfeffersäcken der Hanse ihre Krüge wegnahm.

Der Gönner der Vitalienbrüder Edo Wiemken ist im Straßennamen auch nicht vergessen. Seeraub scheint um 1400 ein Küsten-Kavaliersdelikt gewesen zu sein, das jedoch bei schlechtem Ausgang der Unternehmung den Kopf kosten konnte (siehe Störtebeker auf dem Grasbrook von Hamburg).

Außer den Wiemken sind auch noch die Harringas als Häuptlingsfamilie im Straßennamen verewigt. Sie saßen in Silland südlich von Schortens und gehörten auch kirchlich dorthin. Auf der Attemannsborg war Sibbo 1455 Häuptling. Die Familie verlor in den Häuptlingsfehden das Silland an Gødens und wanderte dann nach Eggelingen nordöstlich von Wittmund ab.

Die letzte Widmung eines Straßennamens galt dem alten ostfriesischen Häuptlingsgeschlecht der Ukenas, deren berühmtester Sproß Fokko Ukena war.



Warm eingepackt und helmbewehrt nahmen die drei kleinen Wikinger Thomas, Markus und und Nils im blumengeschmückten Wikingerschiff am Festumzug des Brunnenfestes in Grafschaft teil. Den Wagen hatten die Pütt nabers gebastelt, die auch den

Brunnen bei der Raiffeisenbank schmückten. Der Wagen mit dem Ziehbrunnen war das Werk der Anlieger des Tannenweges. Die Ponygruppe Grafschaft schmückte den Prinzenwagen und den Torfkarrenwagen.

WZ-Photo: Mobilite

5. BIS 7. SEPTEMBER

# BRUNNENFEST GRAFSCHAFT

## 1986



# BRUNNENFEST GRAFSCHAFT 1986

5. BIS 7. SEPTEMBER





Der neue Festplatz an der Sillensteder Straße erwies sich für das Grafschafter Brunnenfest als ideal.

## Brunnenfest lockte wieder Tausende an Werner Saebens wurde 26. Brunnenmeister

Auch die Witterung konnte der guten Laune in Grafschaft nichts anhaben / Alle halfen mit

Auch dunkle Regenwolken konnten dem 26. Brunnenfest in Grafschaft nichts anhaben.

Die seit über einem Vierteljahrhundert im Feiern routiniert gewordenen Grafschafter Bürger trugen denn auch wesentlich mit guter Stimmung zum Gelingen dieses Großereignisses bei. Es ist schon fast in Grafschaft eine Selbstverständlichkeit für jeden Einwohner, daß die Vorgärten und Häuser während des tollen Wochenendes mit bunten Girlanden und Blumen festlich geschmückt waren.

Für die zahlreichen Gäste aus Friesland und Wilhelmshaven war natürlich der große Blumenkorso durch die Straßen das Erlebnis.

Begonnen hatte das Fest am Freitagabend mit dem ersten Aufzug der Korsowagen auf dem Festplatz an der Sillensteder Straße, wo dann die Sillensteder Spielleute aufmarschierten und die Grafschafter Schulkinder muntere Lieder sangen. Dann kam die von der Jugend immer mit Spannung erwartete Wahl des Prinzenpaares und der Pagen. Prinz wurde Maik Drost und Prinzessin Maren Kultermann. Als Pagen wurden Katrin Saebens und Toni Kurth ausgerufen.

Sie durften beim anschließenden Laternenumzug in blumengeschmückten Prinzenwagen Platz nehmen.

Am Sonnabend herrschte Volksfeststimmung auf dem Festplatz. Vormittags begann man mit einem Flohmarkt und vielen Aktivitäten für Spiel und Spaß. Mittags gab es deftige Erbsensuppe aus der Feldküche, von einer Grafschafter Firma für die gute Sache gestiftet. Die Kinderspiele mit schönen Preisen, für die Kleinen umsonst, leiteten über zum Staffellauf rund um Grafschaft, an dem in diesem Jahr die Rekordzahl von 25 Mannschaften beteiligt war.

Bei der männlichen Jugend siegte HFC Leichtathletik vor DLRG Schortens I. Bei den Schülern 9 bis 11 Jahre kam der TuS Sillenstede vor der DLRG Schortens ein, bei den 12- bis 14jährigen die DLRG vor dem TuS Sillenstede. Bei den weiblichen Junioren landete die SG Moorsum den Sieg vor TuS Glarum, und bei den Damen siegte TuS Glarum vor TuS Sillenstede. Die Männer ab 19 hatten mit „Dynamo Geestweg Accum“ ihren Sieger vor TuS Glarum. Bei den Männermannschaften ab 40 Jahre siegte die Mannschaft BSG Marinearsenal vor dem

TuS Glarum. Beim Lauf durch Grafschaft war auch eine Familie komplett dabei, Rüdiger und Hedwig Fink mit den Töchtern Swantje und Gertje, letztere ganze sechs Jahre jung, aber sie schaffte die Strecke. Dafür wurde besonders viel Beifall geklatscht.

Die offizielle Eröffnung mit Reden des 1. Vorsitzenden Herbert Tapken, des Schortenser Bürgermeisters Karl Harms, des letztjährigen Brunnenmeisters Heinrich Sicking und des neuen Brunnenmeisters Werner Saebens, fand nach dem Staffellauf und zusammen mit der Übergabe der Siegerpokale an die Mannschaften statt. Für den ausscheidenden Brunnenmeister Heinrich Sicking gab es besonders viel Lob, weil er in seinem Amtsjahr in einem bisher so noch nicht dagewesenen Ausmaß mit Aktivitäten für den Verein und für den Ort aufwartete. Das sei der Vereinsarbeit und der Sache der Grafschafter besonders gut bekommen, meinte Tapken.

Der Bürgermeister lobte die aktive kommunale Mitarbeit des Vereins. Brunnenmeister Werner Saebens versprach, in die Fußstapfen seines Vorgängers zu treten. Die Amtskette wurde nach altem Zeremoniell, das

Alt-Brunnenmeister Gustav Eggers vornahm, übergeben. Ein Läufer der siegreichen HFC-Staffel hatte das Wasser in Eimern am Joch vom Brunnen hergetragen, und man befand, daß die Qualität gut sei.

Im letzten Vereinsjahr hatte man in Grafschaft eine Singgruppe des Vereins der Grafschafter gegründet, die nachmittags erstmals öffentlich auftrat und herzerfrischend sang. Danach startete der Festumzug durch Grafschaft mit den aus Zigtausenden von Dahlien gebauten Korsowagen, für die Straßen- und Nachbargemeinschaften wie die „Püttnabers“ und die „Moortannen“, um nur einige zu nennen, verantwortlich zeichneten. Die Wagen wurden sehr gelobt und wurden dann auch am Sonntag bei einem zweiten Umzug nochmals gezeigt.

Am Sonnabend und Sonntag gab es außerdem gutbesuchte Festbälle mit viel Unterhaltung und Schwung. Sonntag gehörte dazu auch ein tolles Programm, u. a. mit dem Auftritt der Sillensteder Chöre. Beim Sonnabendball wurde die neue Brunnenkönigin gesucht und gefunden. Sie heißt in diesem Jahr Waltraud Ullrich und wird dem Brunnenmeister zur Seite stehen.

# Jetzt will Werner Saebens ein Jahr lang für gutes Brunnenwasser sorgen

## Heinrich Sicking gab sein Amt ab – Staffellauf rund um Grafschaft

mx Grafschaft. Mit der Übergabe des Brunnenmeisteramtes als Höhepunkt der gesamten Veranstaltung begann der zweite Teil des Brunnenfestes, das jetzt mehr die Erwachsenen ansprechen sollte, nachdem bisher die Kinder und die Jugendlichen im Mittelpunkt gestanden hatten (wir berichteten). Zunächst mußte eine Wasserprobe vom Traditionsbrunnen in der Ortsmitte zum Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße gebracht werden.

Die Wasserprobe fiel positiv aus, und Lob zollte man der Arbeit des bisherigen Brunnenmeisters Heinrich Sicking, der sein Amt im abgelaufenen Jahr mit viel Einsatz verwaltet hatte. Als sein Nachfolger wurde dann Werner Saebens in das Amt eingeführt. Er versprach für die kommenden zwölf Monate stets für ausreichendes und gutes Brunnenwasser zu sorgen. Der noch junge Grafschafter Chor, die Singgemeinschaft hatte sich erst vor wenigen Monaten zusammgefunden, gab eine er-

ste Probe seines Könnens und wurde mit viel Beifall belohnt.

In der Zwischenzeit waren die Sportler in 27 Mannschaften zum „Staffellauf rund um Grafschaft“ gestartet. Sieger und Pokalgewinner wurden bei den Schülern von neun bis elf Jahren der TuS Sillenstede vor der DLRG Schortens und dem Heidmühler FC (Turnen), bei den Schülern von 12 bis 14 Jahren die DLRG Schortens vor dem TuS Sillenstede, bei den Junioren von 15 bis 18 Jahren der Heidmühler FC (Leichtathletik) vor der DLRG Schortens I und der SG Moorsum, bei den Männern ab 19 Jahren die Gruppe „Dynamo“ Geestweg vor dem TuS Glarum und bei den Männern ab 40 Jahren die Betriebssportgemeinschaft „Mars“ Wilhelmshaven vor dem TuS Glarum. Bei den Juniorinnen von 15 bis 18 Jahren gewann die SG Moorsum vor dem TuS Glarum und bei den Frauen der TuS Glarum vor dem TuS Sillenstede. Der „Famili-

enteller“ ging an die Familie R. Fink.

Anschließend setzten sich die bunten Korsowagen zum zweiten Festzug durch Grafschaft in Bewegung, um auf den abendlichen großen Ball im Festzelt aufmerksam zu machen, der hinsichtlich des Besuches nicht alle Erwartungen erfüllte. Dagegen war die Stimmung prächtig und kam zum Höhepunkt, als der neue Brunnenmeister Werner Saebens mit verbundenen Augen die neue Brunnenkönigin erwählen mußte. Mit Waltraud Ulrich aus der Peter-Grave-Straße hatte er eine „glückliche Hand“.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt, in diesem Jahr von Pastor Ehlers aus Accum gehalten. Eine Frühschoppenrunde schloß sich an. Am Sonntagnachmittag fand dann wieder ein Umzug der Korsowagen und Prinzenwagen von der Ortsmitte „Am Brunnen“ durch zahlreiche Straßen des Ortes zum Festplatz statt, wo sich der

Kindertanz anschloß. Der Umzug wurde vom Spielmannszug Sillenstede musikalisch geleitet. Auf dem Festplatz gab es zu dieser Zeit nochmals regen Betrieb.

Das Brunnenfest 1986 klang dann am Sonntagabend mit einem bunten Abend aus, der Zuspruch fand. Das Programm aus Musik und Unterhaltung wurde von mehreren Aktiven gestaltet. Vorsitzender Herbert Tapken begrüßte vor einem vollen Haus das Akkordeonorchester „Silbermöwe“ unter Leitung von Renate Kleene, das ostfriesische Gesangsduo Jenny und Jonny und Mitglieder der Heimatbühne Wiesmoor sowie Zauberer und Unterhalter. Zur besonderen Freude von Brunnenmeister Werner Saebens waren auch der Männergesangsverein „Eintracht“ und der Frauenchor aus Sillenstede unter Leitung von Hela Eden angetreten, bei denen Werner Saebens sonst zu den Aktiven gehört. Sie erfreuten die Gäste mit einem Reigen bunter Melodien.



Brunnenkönigin Waltraud Ulrich und Brunnenmeister Werner Saebens.



Kurz vor dem großen Umzug wurde von dem Erbauer letzte Hand am „Blumenschiff“ angelegt.



**Umzug - Pflanzprobe - Staffellauf  
Brunnenfest in und um Grafschaft**





von Uks. H. Sicking, Gustav Eggere,  
Werner Saebens, H. Tapken  
(der neue Brunnenmeister)



## Am Samstagvormittag ist Flohmarkt



Kleine und große Händler waren mit den Umsätzen beim Flohmarkt zufrieden.



Majestätenwahl als Blindkuhspiel, der Brunnenkönig Werner Saebens greift hinein ins volle Angebot. Auch wenn sie sich noch ziert, Waltraud Ulrich wird ein Jahr lang die Grafschafter Brunnenkönigin sein. NR-Foto: Kremer

## Brunnengemeinschaft Grafschaft: Brunnenkönigin zog Gewinner

Aus persönlichen Gründen war es leider nicht möglich, mit einem Vorstandsmitglied der Brunnengemeinschaft Grafschaft ein Gespräch zu führen; dieses soll in der nächsten Ausgabe des »Schortenser Igel« nachgeholt werden. Stattdessen war Schorti bei der charmanten Grafschafter Brunnenkönigin Waltraud Ulrich zu Gast, die auch gleich das Glückslos unter den richtigen Einsendungen des »Heimatquiz für Spaziergänger« aus der vorletzten Igel-Ausgabe zog.

**Schorti:** Auf dem Brunnenfest in Grafschaft vor 3 Wochen wurden Sie zur Brunnenkönigin gewählt; herzlichen Glückwunsch. Wie kommt man zu dieser schönen Berufung?

**Waltraud Ulrich:** Der jeweilige Brunnenmeister hat die Aufgabe, aus dem Kreis interessierter Frauen, die diese Aufgabe noch nicht wahrgenommen haben, seine Brunnenkönigin auszuwählen.

**Schorti:** Und wer bestimmt den Brunnenmeister?

**Waltraud Ulrich:** Der Brunnenmeister wird von der Versammlung der Brunnengemeinschaft für jeweils ein Jahr gewählt; in diesem Jahr wurde es Werner Saebens.

**Schorti:** Wie erfolgt die Auswahl durch den Brunnenmeister?

**Waltraud Ulrich:** Alle Kandidatinnen stellen sich um den Brunnenmeister im Kreise auf. Dieser muß dann mit verbundenen Augen auf eine der Frauen zugehen; diese wird dann für ein Jahr zur Brunnenkönigin gekürt.

**Schorti:** Welche Aufgaben hat

denn die Brunnenkönigin der Grafschafter Brunnengemeinschaft?



Aus den richtigen Einsendungen zog die Grafschafter Brunnenkönigin Waltraud Ulrich den Gewinner: Siegfried Schuster, Niederweg 3a, in Accum!

**Waltraud Ulrich:** Auf Wunsch des Brunnenmeisters werde ich an seiner Seite an allen Veranstaltungen unserer Brunnengemeinschaft teilnehmen. Der Anfang wurde bereits mit dem Brunnenfest gemacht.

**Schorti:** Welche Aktivitäten werden noch folgen?

**Waltraud Ulrich:** Da sind z. B. die Senioren-Veranstaltungen oder auch die Zusammenkünfte in der Vorweihnachtszeit. Zu besonderen Geburtstagen oder Jubiläen werden wir ebenfalls gemeinsam die Glückwünsche überbringen.

**Schorti:** Würden Sie denn auch an meiner Seite den Gewinner des Heimatquiz ziehen; bislang hatten wir noch keine solch charmante Glücksfee!

**Waltraud Ulrich:** Das mache ich gerne – ich wollte mich auch daran beteiligen, hatte nur keine Postkarte zur Hand.

**Schorti:** Herzlichen Dank für dieses Gespräch und für die Ziehung des Gewinners.

**Waltraud Ulrich ist für ein Jahr die neue Königin**



## GRAFSCHAFT - Gut Pütt !

Das Grafschafter Brunnenfest stellt alljährlich drei tolle Tage lang große Anforderungen an das Durchhaltevermögen aller Teilnehmer. Das Programm aus Darbietung und Mitmachangebot ließ am vergangenen Wochenende beim 26. Grafschafter Brunnenfest keine Zeit, besorgt zum Himmel zu sehen. Das erquickende Naß sprudelte nämlich keineswegs nur in der Pütt, sondern strömte bisweilen vom Himmel, konnte aber nicht einmal die Flohmarktfreunde stören.

Das Fest begann mit der Neuwahl des Kinderprinzenpaares. Maik Drost und Maren Kultermann werden als Prinzenpaar ein Jahr lang Zepter und Krone tragen. Ihre Pagen heißen Katrin Saebens und Toni Kurth. Traditionsgemäß werden auch

jedes Jahr ein neuer Brunnenmeister und eine Brunnenkönigin gekürt. Die Wahl fiel auf Waltraud Ulrich und Werner Saebens. Erste Amtshandlung der neuen Herrschaften war die Teilnahme am Laternenumzug im Prinzenwagen. Die Korsowagen übertrafen sich gegenseitig an Pracht und Originalität und kamen auch an den folgenden Tagen noch wieder zur Geltung.

Der Laternenumzug machte Grafschaft zum Lichtermeer. Die Jugend hatte ihr Festival im Festzelt.

Von 11 bis 11 Uhr und darüber hinaus feierten kleine und große Leute am Samstag. Die Kinder erlebten ihre Höhepunkte bei den Wettspielen am Samstag und beim Tanz am Sonntag. Der Staffellauf rund um Grafschaft brachte viele Teilnehmer auf

Trab. In der Schülergruppe der neun- bis elfjährigen gewann der TuS Sillenstede vor der DLRG Schortens und den Turnern des HFC. In der Gruppe der 12- bis 14jährigen Schüler gewann die DLRG Schortens vor dem Tus Sillenstede. Bei der weiblichen Jugend lag der SC Moorsum vor dem TuS Glarum, und bei den Damen der TuS Glarum vor dem TuS Sillenstede. Bei den Männern bis 19: 1. Dynamo Geestweg Accum gefolgt vom TuS Glarum. Junioren: HFC Leichtathletik gefolgt von DLRG Schortens und SG Moorsum. Männer ab 40: Betriebs-sportgemeinschaft Mariensiel vor TuS Glarum.

Die Veranstaltungen am Sonntag wurden eingerahmt vom Zeltgottesdienst am Vormittag und dem gelungenen bunten Abend als Festausklang.





Waltraud Ulrich heißt die neue Brunnenkönigin in Grafschaft. Neuer Brunnenmeister ist Werner Saebens. Foto: Carstens



**Krone und Zepter** durften Maik Drost und Maren Kultermann, die zum Prinzenpaar des 26. Grafschafter Brunnenfestes gekürt wurden, tragen. Drei Tage herrschte in dem Ort geselliges Treiben. Blumengeschmückte Korschwagen wurden in Umzügen durch das Dorf geführt. Während tagsüber viele Aktivitäten stattfanden, wurde abends im Festzelt zu flotten Musikklängen gefeiert. - Siehe auch Seite 7. WZ-Foto: Mahlitz

# Waltraud Ulrich ist neue Brunnenkönigin

## Grafschafter feierten Brunnenfest

si Grafschaft. Wieder einmal feierten die Grafschafter ein gelungenes Brunnenfest. Es begann am Freitagabend mit der Wahl des Kinderprinzenpaares Maik Drost und Maren Kultermann sowie deren Pagen Katrin Saebens und Toni Kurth. Anschließend führte ein Laternenumzug durch das Dorf.

Das Prinzenpaar saß im Prinzenwagen, gefolgt von den übrigen liebevoll mit vielen Blumen geschmückten Korschwagen. Die Musik machte der Sillensteder Spielmannszug. Im Anschluß an den Umzug feierte die Jugend im Festzelt ein sogenanntes Festival der Jugend.

Am Sonnabendvormittag fand auf dem Festplatz ein großer Flohmarkt statt, auf dem Kinder und Erwachsene ihre alten Waren feilboten. Am Nachmittag erfolgte die Übergabe des Brunnenmeisteramtes vom bisherigen Amtsinhaber Werner Sicking an den neuen Brunnenmeister Werner Saebens. Die Amtsübergabe nahm Zeremonienmeister Gustav Eggers vor. Vorsitzender Tapken wünschte dem neuen Brunnenmeister viel Glück in seiner Amtsführung.

Bürgermeister Karl Harms hieß bei dieser Gelegenheit die vielen Gäste des Brunnenfestes willkommen.

Den Staffellauf rund um Grafschaft gewann in der Schülergruppe der 9- bis 11jährigen der TuS Sillenstede vor der DLRG Schortens und den Turnern des HFC. In der Gruppe der 12- bis 14jährigen Schüler gewann die DLRG Schortens vor dem TuS Sillenstede. Bei der weiblichen Jugend lag der SG Moorsum vor dem TuS Glarum, und bei den Damen der TuS Glarum vor dem TuS Sillenstede.

Männer bis 19: 1. Dynamo Geestweg Accum, 2. TuS Glarum, Männer ab 40: Betriebs-sportgemeinschaft Mariensiel, 2. TuS Glarum, Junioren: HFC Leichtathletik, 2. DLRG Schortens, 3. SG Moorsum.

Auf dem großen Festball wurde Waltraud Ulrich zur Brunnenkönigin gewählt. Den Gottesdienst am Sonntagmorgen im Festzelt hielt Pastor Enno Ehlers aus Accum. Gestern abend fand zum Ausklang ein Bunter Abend statt.



Nicht ganz geheuer kam es wohl bei dieser Raketenfahrt auf der grünen Wiese einigen der Passagiere vor.

4 Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand Unrecht tun,  
all denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn.  
Gott hält sein Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschicht;  
und wer Gewalt muß leiden, / den schützt er im Gericht.

8 Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt,  
ists billig, daß ich mehre / sein Lob vor aller Welt.

(530)

Paul Gerhardt 1653

## Fürbittengebet Vater unser

Lied: Großer Gott wir loben dich

1. Gro-ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir  
Vor dir neigt die Er - de sich und be -

prei - sen dei - ne Stär-ke. Wie du warst vor  
wun - dert dei - ne Wer-ke.

al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig-keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stim-  
men dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir  
stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

## Segen

## Nachspiel der Posaunen

Die Kollekte wird erbeten für die Restaurierung des Altars.

# Zeltgottesdienst anlässlich des Brunnenfestes

## Vorspiel der Posaunen

## Begrüßung

## Abkündigungen

## Lied 199, 1 - 6

Lobet den Her - ren, denn er ist sehr  
freundlich; es ist sehr köst - lich, unsern  
Gott zu lo - ben, sein Lob ist schön und lieblich  
an - zu - hö - ren. Lo - bet den Herren!

2. Singt umeinander dem Herren mit Danken,  
lobt ihn mit Harfen, unsern Gott, den wertig;  
denn er ist mächtig und von großen Kräften.  
Lobet den Herren!

3. Er kann den Himmel mit Wolken bedecken  
und gibet Regen, wann er will, auf Erden;  
er läßt Gras wachsen hoch auf dürren Bergen.  
Lobet den Herren!

4. Der allem Fleische gibet seine Speise,  
dem Vieh sein Futter, väterlicher Weise,  
den jungen Raben, die ihn tun anrufen.  
Lobet den Herren!

5. Danket dem Herren, Schöpfer aller Dinge;  
der Brunn des Lebens tut aus ihm entspringen  
gar hoch vom Himmel her aus seinem Herzen.  
Lobet den Herren!

6. O Jesu Christe, Sohn des Allerhöchsten,  
gib du die Gnade allen frommen Christen,  
daß sie dein' Namen ewig preisen, Amen.  
Lobet den Herren!

Dresden 1868





Die Tüftner 1986



auf zum Umzug!

# Den ersten Teil des Brunnenfestes trocken über die Runden gebracht

## Soweit es das Wetter betrifft – Lob für Korsowagen

mx Grafschaft. Den ersten Teil des 26. Brunnenfestes brachte der Verein der Graf-schafter Brunnengemeinschaft am Wochenende trocken „über die Runden“, jedenfalls soweit es das Wetter betraf. Die verantwortlichen Organisatoren hatten im Vorfeld umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Mit einem entsprechenden Schmuck ihrer Häuser und Vorgärten stimmten sich die Graf-schafter Einwohner auf das Fest ein.

Am Freitagabend rollten erstmals die buntgeschmückten Korsowagen auf der Straße vor dem Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße vor. Viele Kinder mit ihren Eltern hatten sich eingefunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Sillensteder Spielmanns-

zug. Vorsitzender Herbert Tapken begrüßte die zahlreichen Mitbürger und Gäste und lobte besonders die Aktiven für die Gestaltung der Festwagen.

Mit Spielen und Singen gestalteten die Kinder ein buntes Programm. Im Mittelpunkt stand jedoch die Wahl des neuen Prinzenpaares. Es sind in diesem Jahr Maren Kultermann und Maik Drost (beide 10 Jahre alt). Als Pagen stehen ihnen Katrin Saebens und Toni Kutz zur Seite (beide 9). Das neue Prinzenhaus nahm in einem der schönsten Wagen Platz und führte den Fest- und Laternenumzug der Kinder durch zahlreiche Siedlungsstraßen des Ortes an. Zwischen Fahr- und Verkaufsgeschäften auf dem Festplatz gab es anschließend reges

Treiben. Lediglich die Beteiligung am Festival der Jugend im Festzelt entsprach nicht ganz den Erwartungen der Organisatoren.

Wetterglück gab es am Sonnabendvormittag zum Auftakt des großen Flohmarktes, der mehrere Straßen und zwei Plätze in Grafschaft füllte. Die Erwachsenen rückten mit einem vielfältigen Angebot bereits recht früh an. Der für die Kinder reservierte Platz war in den ersten Stunden erst schwach besetzt, denn der Sonnabend war nicht schulfrei. Im Verlauf des Nachmittags gab es für die Kinder Spiele mit Gewinnmöglichkeiten und für die Sportler den „Staffellauf“ rund um Grafschaft“. Über die Ergebnisse und den weiteren Festverlauf berichten wir noch.





Madame an der Pitt (Moortannen)



Segelboot der Fresenkinder



Jorfkarre der Ponygruppe





Der „Grafschafter Singkreis“  
unter der Leitung von  
Frau Andrea Trester





v.lks. Andrea Trester, Waltraud Meyer, Barbara Dahl, Imgard Sicking, Heidi Gottschling  
 Elfriede Peters, Liddy Gerriets, (rot.Pull.) Hildegard Schmidt, Christa Gräping.,  
 im Hintergrund:Heinr. Sicking.

unten v. lks. Waltraud Meyer, Eva Kozlowski, Imgard Sicking, Heidi Gottschling, Waltraud  
 Pergande, dahinter: Heinr. Sicking, Reinh. Pergande, Peter Schneider, Gerd Meyer, im  
 Vordergrund: Elfriede Peters, Frau Paulus, Andrea Trester.



*Menita dos  
 menita tres . . .*



Die noch junge Singgemeinschaft Grafschaft gab beim 26. Brunnenfest eine erste Probe ihres Könnens.





Weihnachtszeit 1986



### Weihnachtsbaum in Grafschaft bei Winkelmann acht Meter hoch

Grafschaft. Stimmung herrschte beim Verein der Grafschaft e. V., als man mittag schon den großen Tannenbaum, diesmal wohl acht Meter hoch, auf dem Parkplatz bei Winkelmann aufstellte und schmückte. Trotz leuchtenden Glühbirnen hochneblig-trüben Wetters waren die gezogen. „Aufsteller“ guten Mutes. Hier werden gerade die ersten schon

Aufn.: GB

## Das Teufelsmoor stand auch auf dem Programm

Familienausflug der Grafschafter Brunnengemeinschaft

**Grafschaft.** Die sonst übliche Fahrt ins Blaue der Brunnengemeinschaft wurde in diesem Jahr als Familienausflug gestartet. Frühmorgens ging die Tour in Richtung Bremen los. 80 Teilnehmer füllten einen Riesenbus.

Als erstes Ziel wurde kurz vor Bremen ein Bekleidungshaus angefahren. Bei gutem und reichlichem Frühstück konnte man schöne Kleider und Anzüge bewundern.

Der Wettergott zeigte sich den ganzen Tag von seiner besten Seite und bald erreichten die Grafschafter das Künstlerdorf Worpswede. Hier war reichlich Zeit, Galerien, Kunstwerkstätten und Museen zu besuchen. Der Ort Worpswede faszinierte wegen seiner schönen Häuser, seiner Besonderheiten und wegen seiner gelungenen Baumanlagen. Das Haus, in dem die bekannte Worpsweder Künstlerin Paula Modersohn-Becker lebte und starb, ist in seinem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben und prägt mit das Bild von Worpswede. Im schönen auf einem Waldhügel gelegenen Kaffeehaus Niedersachsen wurde gemeinsam Mittag gegessen. Viele Bilder Worpsweder Künstler im Kaffeehaus prägen dort eine gediegene Atmosphäre.

Der Bus brachte die Grafschafter zum nahe gelegenen Schiffsanleger an der Hamme. Mit einem kleinen Schiff fuhren sie flussabwärts durch das Teufelsmoor vorbei an der Mündung der Wümme, an Vegesack, an der Schiffswerft Bremer Vulkan bis nach Lemwerder. Von Lemwer-

der ging die Fahrt per Bus wieder nach Hause.

Auch die Kinder waren von dem Ausflug begeistert, hatten bereits auf dem Schiff kräftig gesungen und brachten im Bus zum Dank dem Brunnenmeister ein Ständchen.

## Grafschafter gegen Raserei auf den Straßen

Brunnengemeinschaft kam zusammen

(wt) Grafschaft/Barkel. Mehr als 60 der insgesamt 250 eingetragenen Mitglieder des Vereins der Grafschafter waren jetzt versammelt, als es darum ging, einen neuen Brunnenmeister zu wählen, der im September die Nachfolge von Werner Saebens antritt (wir berichten).

Vorsitzender Herbert Tapken freute sich, daß auch Bürgermeister Peter Torkler bei der Brunnengemeinschaft zu Gast war und sich später an der Diskussion beteiligte. Im Kurzbericht wurde über Ereignisse der letzten Wochen berichtet, wie etwa Pflanzaktionen, Bankaufstellungen usw. Als echt gelungen wurde auch der Familienausflug bezeichnet, der die Mitglieder Ende Mai nach Worpswede und an andere Orte geführt hatte.

Die Wahl des neuen Brunnenmeisters ging eigentlich verhältnismäßig problemlos über die Bühne, eine gewisse Vorarbeit des Vorstandes machte sich wieder einmal bezahlt. Nach etwa einer Viertelstunde hatte man das Ergebnis: Nachfolger von Werner Saebens wird beim Brunnenfest, das am 11., 12. und 13. September gefeiert wird, Heinz Hillers. Er wird der 27. Meister der Gemeinschaft und auf eine gute Amtsübernahme sowie einen guten Ausklang der „Regierungszeit“ von Werner Saebens wurde mit lautstarkem dreifachem „Gut Pütt“ angestoßen. Die Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers und Hans Peters hatten Anteil daran.

Unter „Verschiedenes“ wurde Klage darüber geführt, daß insbesondere auf der Moorsumer Straße zu schnell gefahren wird. Die Versammlung war mehrheitlich dafür, einen Antrag an die Gemeinde zu richten mit dem Ziel, alle Wohnstraßen in Grafschaft zur 30-km-Zone zu erklären. Einige Anwesende meinten, Schilder würden kaum etwas an der Raserei einiger Verkehrsteilnehmer ändern, man müsse solche Leute gezielt zur Rede stellen.

Weiter gab Torkler bekannt, daß im Rahmen des Vorgartenwettbewerbs am Dienstag, dem 16. Juni, eine dreiköpfige Kommission durch den Ortsteil gehen werde.



Der 27. BRUNNENMEISTER Werner Saebens und die 19. BRUNNENKÖNIGIN Waltraud Ulrich.

Auch das Brunnenjahr des Brunnenmeisters Werner Saebens zeichnete sich durch große Aktivität aus. Was hat er nicht alles gezeigt, was in ihm steckt, was war er bereit für seinen Heimatort GRAFSCHAFT zu leisten und zu opfern.

Zur Seite stand ihm die Brunnenkönigin Waltraud Ulrich, die ebenso eifrig, mit viel Geschmack und Talent, überall dabei war.

In die Amtsperiode dieses Paares fällt eine Auszeichnung für GRAFSCHAFT, die nur ganz wenigen Orten Niedersachsens zu teil wurde (die nächsten Seiten berichten darüber).

Werner Saebens stiftete eine  
 Kautschukbaumstiftung



und dann war plötzlich eine Kommission da

Schön ist es überall, ganz besonders aber in Grafschaft. Davon konnten sich jetzt die neun Mitglieder der Bewertungskommission für den Landeswettbewerb „Gärten in der Gemeinde“ bei einem Rundgang durch die Siedlung überzeugen. Die Kommission, an ihrer Spitze Professor Holger Haag von der Universität Gesamthochschule Paderborn, wurde von Schortens' Bürgermeister Peter Torkler, Gemeindedirektor Wolfgang Schmitz, Bauamtsleiter Hans Claassen und dem Vorsitzenden der Grafschafter Brunnengemeinschaft, Herbert Papken, geführt. Die Aussichten, einen Preis zu bekommen, stehen dem Vernehmen nach nicht schlecht. Ob Grafschaft mit seinen Gärten einen „Blumentopf“ gewonnen hat, wird heute vom sächsischen Sozialministerium bekanntgegeben. Die Preisverleihung fände am 9. September in Lötzingen statt.



Einen guten Eindruck von Grafschaft nahm die Bewertungskommission mit nach Hannover.